

## WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAFT

Der Arbeitsbereich „Inklusiver gymnasialer Fachunterricht“ des Instituts für Erziehungswissenschaft der Georg-August-Universität Göttingen sucht **zum 01.04.2025 eine wissenschaftliche Hilfskraft** zur Entwicklung und Erprobung von Lehr-Lernbausteinen zur Inklusion lebensweltlicher Mehrsprachigkeit im Fachunterricht. Das Projekt beabsichtigt, bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte zu verknüpfen und verschiedene „Lehr-Lernbausteine“ zu entwickeln. Hier sind innovative Lehrmethoden eingeplant (z.B. Blended-Learning-Format, ILIAS).

Die Arbeitszeit beträgt 40 Stunden monatlich und ist weitgehend frei einteilbar. Die Bezahlung entspricht der üblichen Vergütung für wissenschaftliche Hilfskräfte. Die Stelle ist auf die Zeit von 12 Monaten befristet. Die Einstellung erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung der Mittel.

### Tätigkeiten:

- Erstellung verschiedener Lehr-Lernbausteine im Kontext eines Lehrkonzeptes (Blended-Learning-Format, ILIAS)
- Recherche zu Lehrvideos
- Literaturrecherche
- Postererstellung

### Anforderungen:

- Master of Education in dem Fach/den Fächern Spanisch und/oder Französisch
- Interesse und Vorkenntnisse in der Mehrsprachigkeitsdidaktik und -forschung
- Kenntnisse im Umgang mit Lernplattformen (ILIAS)
- Idealerweise DAZ/ZIMD-Zertifikat
- Hohe Bereitschaft zur Kooperation und Arbeit im Team

Bei Interesse richten Sie Ihre **Bewerbung** (inkl. kurzer Erläuterung zu Ihren Erfahrungen im oben genannten Tätigkeitsbereich und Ihrer Motivation bei uns zu arbeiten) per E-Mail mit Lebenslauf und Studienschwerpunkten in der üblichen Form (pdf) bis zum **18. Februar 2025** an: [bnimz@uni-goettingen.de](mailto:bnimz@uni-goettingen.de). Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Jessica Löser, [jessica.loeser@uni-goettingen.de](mailto:jessica.loeser@uni-goettingen.de).

Am Institut für Erziehungswissenschaft erzielen wir als Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen, Fähigkeiten und Perspektiven gemeinsam gute Arbeitsergebnisse. Daher möchten wir insbesondere auch Menschen zur Bewerbung ermutigen, die auf eine Migrations- oder Fluchtgeschichte, eine nicht-akademische Familiengeschichte und/oder unkonventionelle Lebensläufe zurückblicken. Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finde Sie im Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).